

Pikachu oder Plagiat? So erkennen Catawiki-Expert:innen gefälschte Pokémon-Karten

- *Catawiki veröffentlicht neue Erkenntnisse zu Fälschungstrends.*
- *Im Jahr 2024 verzeichneten die Catawiki-Expert:innen international einen Anstieg abgelehnter Artikel bei Pokémon-Sammlerkarten*
- *PSA-Bewertung, Textur und Farben: Der Pokémon-Experte von Catawiki verrät die dreihäufigsten Fälschungsmethoden in der Branche*

Wien, 03. Juli 2025 – [Catawiki](#), der führende Online-Marktplatz für besondere Objekte, gibt neue Einblicke in Fälschungstrends. Zum ersten Mal gibt die Plattform Einblick in interne Daten zu Objekten, die aufgrund von Echtheitsbedenken abgelehnt wurden, einschließlich noch nie veröffentlichter Daten über gesperrte Artikel und die häufigsten Fälschungstechniken bei Pokémon-Sammelkarten.

Im Jahr 2024 verzeichneten die Catawiki-Expert:innen international einen Anstieg abgelehnter Artikel in der Kategorie Pokémon. Aufgrund von Echtheitsbedenken wurden Tausende Karten gesperrt.

Laut **Mickael Molé, Pokémon-Experte bei Catawiki**, überrascht es nicht, dass Pokémon auf dem Radar von Fälscher:innen ist. *„Es handelt sich um einen Milliardenmarkt, auf dem sich Nostalgie und Leidenschaft vermischen. Die Nachfrage steigt in ganz Europa rasant an, und die Preise für Pokémon-Karten sind erstaunlich hoch. Was mit ungeschickten Nachahmungen des Basis-Sets von 1999 begann, hat sich zu einem komplexeren Problem entwickelt: gefälschte Pokémon-Karten und -produkte sind heute verbreiteter als je zuvor“*, kommentiert er.

Die häufigsten Fälschungstechniken im Überblick:

1. Gefälschte Karten mit PSA-Bewertung

PSA gilt weltweit als eines der vertrauenswürdigsten Unternehmen für die Echtheitsprüfung und Bewertung von Sammelkarten. Die versiegelten Etuis mit individueller Zertifizierungsnummer und Zustandsnote sind bei Sammler:innen besonders gefragt. Doch inzwischen fälschen Betrüger:innen auch diese Prüfplatten: Sie kopieren Etikett, QR-Code und Seriennummer realer Karten und verkaufen die Fälschungen online für gerade einmal 15 Euro. Typische Warnzeichen sind minderwertige Kunststoffhüllen, fehlerhafte Schriftarten oder Typografie sowie ein unnatürlich glänzendes PSA-Logo.



(Von links nach rechts: authentische Kunststoffhülle vs. nicht-authentische Kunststoffhülle).

2. Imitierte Oberflächenstruktur

Moderne Full-Art- oder Spezial-Pokémon-Karten haben eine einzigartige, strukturierte Oberfläche, die nur schwer zu fälschen ist. Während ältere Fälschungen diese Textur komplett ignorierten, versuchen neuere Kopien, sie zu imitieren – allerdings nie perfekt. „Fälschungen reflektieren das Licht oft unnatürlich und zeigen unregelmäßige oder flache Oberflächenmuster“, erklärt Mickael Molé. „Der beste Weg, sie zu entlarven? Fotos mit Blitz vergleichen: der unnatürliche Glanz verrät sie meist sofort.“



(Von links nach rechts: authentische und nicht-authentische texturierte Karten)

3. Farbverfälschung

Fälscher:innen gelingt es nach wie vor nur selten, die originalen Farben der Pokémon Company exakt zu reproduzieren. Besonders schwierig sind dabei die kräftigen Blautöne und die leuchtenden Rottöne. Ein häufiges Erkennungsmerkmal ist die Kartenrückseite: Besonders der blaue Rand und die Farben des Pokéballs weichen bei Fälschungen oft sichtbar ab. Wirken diese Bereiche blass, verwaschen oder matt, handelt es sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um eine Fälschung.



(Von links nach rechts: authentische und nicht-authentische Farben)

Noch immer kursieren viele Irrtümer darüber, wie man Fälschungen bei Pokémon-Karten erkennt. Doch da Fälscher:innen zunehmend professioneller vorgehen, können selbst erfahrene Sammler:innen durch veraltete Annahmen getäuscht werden.

„Fälscher:innen wissen genau, worauf Käufer:innen achten – und ahmen diese Merkmale gezielt nach“, sagt Mickael Molé. „Textur, QR-Codes oder Echtheitszertifikate mögen auf den ersten Blick vertrauenswürdig wirken, doch heute können selbst diese täuschend echt gefälscht sein. Kein einzelnes Merkmal ist mehr ein sicherer Beweis.“

Catawiki-Experte Mickael Molé klärt drei weitverbreitete Irrtümer über Pokémon-Fälschungen auf:

- **Wenn der QR-Code einen Link zu PSA enthält, ist er echt:** Falsch. Seriennummern und QR-Codes lassen sich leicht von authentischen Karten kopieren und auf Fälschungen übertragen.
- **Wenn die Karte eine Textur hat, ist sie echt:** Falsch. Moderne Fälschungen nutzen aufgedruckte Strukturen oder sogar Aufkleber, um die Oberfläche echter Karten zu imitieren.
- **Wenn es ein Zertifikat gibt, ist sie echt:** Falsch. Echte Pokémon-Karten werden selten mit Echtheitszertifikaten verkauft.

Letztendlich ersetzt keine Checkliste die Einschätzung durch echte Expert:innen. Der zuverlässigste Weg, Fälschungen zu vermeiden, ist der Kauf über vertrauenswürdige Marktplätze. Meiden Sie private oder ungeprüfte Anbieter und setzen Sie auf Plattformen mit transparenten Prüfprozessen. Auf Catawiki wird jede Pokémon-Karte von den hauseigenen Expert:innen mit einer Kombination aus Technologie und langjähriger Branchenerfahrung sorgfältig digital überprüft, bevor sie zur Versteigerung freigegeben wird.¹

¹ Zur Wahrung der Integrität unserer Abläufe geben wir nicht alle von unseren Expert:innen und Systemen verwendeten Verfahren oder Grenzwerte bekannt.

Über Catawiki

Catawiki ist der führende Online-Marktplatz für besondere Objekte, die die Leidenschaften der Menschen erfüllen. Jede Woche können mehr als 100.000 Objekte ersteigert werden – jedes einzelne wird von einem der hunderten internen Expert:innen von Catawiki, die auf Kunst, Design, Schmuck, Mode, Oldtimer, Sammlerstücke und vieles mehr spezialisiert sind, geprüft und ausgewählt. Catawiki hat seinen Hauptsitz in Amsterdam und beschäftigt weltweit über 750 Mitarbeiter:innen. Entdecken Sie besondere Objekte auf catawiki.com oder laden Sie die App herunter.

Pressekontakt

Hannah Zukowski | hannah.zukowski@tonka-pr.com | +49 152 2182 1287

Lena-Marie Kern | lena-marie.kern@tonka-pr.com | +49 30403668134